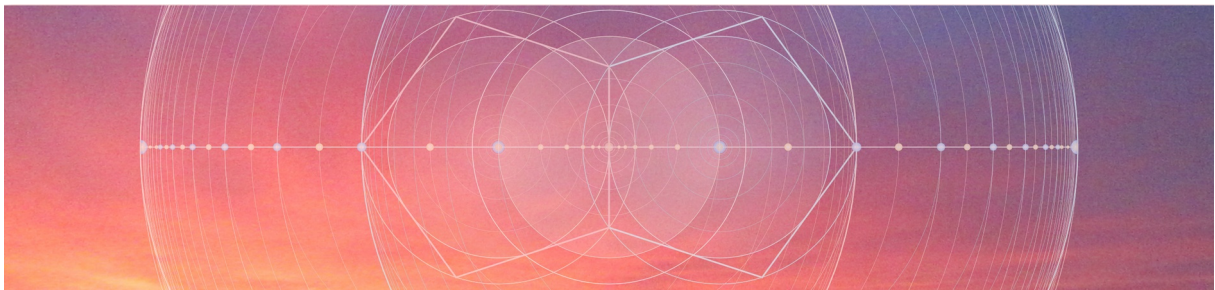


Drei Fragen im Zusammenhang mit den Goldenen Lichtkörper des Lebens

Die Sprache & die Sprache der Phimetrie/Geometrie
Dimensionen & Wahrheiten
Geist & Bewusstsein

27.12.2020 Die Goldenen Lichtkörper des Lebens erleben
21.12.2020 Wintersonnenwende und Jupiter-Saturn-Konjunktion
Ein wahrscheinlicher Text



Die Sprache & die Sprache der Phimetrie/Geometrie

Es ist eine Antwort auf eine Anregung von Diane.

Beim Beschreiben von Erlebnissen, die ich meditativ oder auch im Zusammenhang mit den Goldenen Geometrien (Phimetrie) erlebe, stosse ich sehr schnell an die Grenzen unserer Sprache. Viele Eindrücke haben eine derart vielschichtige, multidimensionale Aussagekraft, für die es keine Worte und in unserer Sprachsyntax keine Entsprechung gibt. Die Sprache der Worte ist eher eindimensional und linear, das meditativ oder phimetrisch Erlebte ist jedoch mehrdimensional und als ganzes Konzept als „ein“ Eindruck vorliegend. Es ist ein Gesamteindruck in einem multidimensionalen Wortkomplex vermittelt.

Beim Betrachten von Goldener Phimetrie erlebe ich immer öfter, wie ein Empfinden von „Sprache“ entsteht. Diese Phimetrien senden durch die vorgegebenen Formen Informationen und Energien in den Raum hinein. Die Augen – und auch die Haut – wie auch die Lichtkörper in uns und um uns – sie sind hervorragende Empfänger dieser unsichtbaren, feinstofflichen Signale. Nach Jahren der Betrachtung unzähliger Geometrien und Phimetrien ist mehr und mehr ein vages „Gefühl“ für die Sprache der Phimetrie/Geometrie entstanden.

Es ist eine Sprache der Form, des Klanges, der Emotionen.

Je nachdem was für eine phimetrische Zeichnung betrachtet wird oder in der Nähe des Körpers platziert ist, reagieren die Körperebenen unterschiedlich.

Die Phimetrie verstärkt die in der Natur vorkommenden Schwingungen und die in ihnen enthaltenen Informationen und Energien.

Diese verstärkten Schwingungsmuster, bzw. Klangvariationen sind für den Körper „hörbar“, empfindbar.

Auf diese Weise „spricht“ und „singt“ die Phimetrie mit den in der Natur vorkommenden

Lichtgeometrien.

Es ist eine Sprache in Bildern und Symbolen.

Diese Sprache bewegt und ist Bewegung.

Es ist eine Gefühls- und Empfindungssprache.

Sie spricht durch inneres Klangempfinden, Stimmungsbilder. Beim „Lesen“ entsteht ein Im-Fluss-sein mit den inneren und äusseren Bewegungen.

Dies erzeugt Einheitsempfinden, Wohlfühlen, Berührtsein, in Einklang sein.

All dies öffnet den Zugang zu weiteren inneren Klang- und Gefühlsdimensionen.

Die Verbundenheit mit Allem-Was-Ist wird gestärkt und gefördert.

Dimensionen & Wahrheiten

Was sind für dich Dimensionen?, ist eine Frage von Christian.

Eine kurze, etwas provokative Antwort die bei der Wahrheit endet ...

In der Orchestrierung und Gestaltung von Realitäten ist ein Aspekt wesentlich; Alles was möglich ist, kann sich realisieren - in unendlichen Variationen.

Wenn es Dimensionen gibt, gibt es unendlich viele.

Innerhalb dieser Dimensionen entstehen mit jeder Entscheidung, die im Leben getroffen wird,

wahrscheinliche Dimensionen. Zum Beispiel, die Wahl zwischen den drei Möglichkeiten: mit dem Auto fahren, das Mountainbike nehmen, oder zu Fuss gehen, erzeugt umgehend drei Wahrscheinlichkeiten.

Nehme ich das Bike, erlebe ich diese Wahrscheinlichkeit – und – ein wahrscheinliches Ich von mir nimmt das Auto, ein weiteres wahrscheinliches Ich geht zu Fuss und lebt in dieser Wahrscheinlichkeit weiter. Jede dieser drei wahrscheinlichen Dimensionen ist genau gleich real, gültig und lebensecht. Diese Gegebenheit erzeugt ein immenses Potential an Erfahrungen...

Wenn es solche Wahrscheinlichkeiten gibt, gibt es unendlich viele.

All dies ist für uns Menschen mit unserem derzeitigen Verstandesvermögen nicht erfassbar.

Um all dies noch zu steigern, erschafft jeder einzelne Mensch seine ureigene Realität, die nur dieser Mensch so wahrnimmt und nur für ihn so gültig ist. Die Glaubenssätze und Vorstellungen die dieser einzelne Mensch in sich hegt und pflegt, sind die kreativen Antriebskräfte, die seine Realität prägen und gestalten. Jeder Mensch ist einzigartig und so ist es auch seine Realität, die er selbst gestaltet und erfährt.

Zum Beispiel, wenn ein Mensch als medialer Kanal Informationen von anderen Wesenheiten erhält, werden diese Informationen durch die Glaubenssätze und Vorstellungen dieser Person gefiltert. Die derart gefilterten Informationen passen ideal zu dem Weltbild dieser Person.

Höre oder lese ich solche Durchsagen ist es für mich lehrreich, hinzufühlen, mit welchen Filtern ist diese Person unterwegs und wie stimmen die vorliegenden Informationen mit meinem eigenen Weltbild zusammen.

Normalerweise sortiert mein inneres Realitätsbild automatisch die Informationen aus. Die Informationen welche zu meinem Weltbild passen nehme ich an und verwende sie, die, welche zu weit von meinem Weltbild entfernt sind, werden heraus gefiltert und sehr schnell wieder „vergessen“.

Zum Beispiel entfaltet sich in meiner Realität ein Bewusstseinswandel von der 3. Bewusstseinsdimension in die 5. Bewusstseinsdimension hinein. Dieser Wandel ist bereits sehr weit fortgeschritten und die inneren, wie die äusseren Licht-Zeit-Räume sind bereits in dieser 5. Bewusstseinsdimension mitschwingend. Nun, in welcher Weise ich den weiteren Verlauf dieses Überganges erleben werde, dafür gibt es unendlich viele wahrscheinliche Möglichkeiten. Mit jeder einzelnen Entscheidung bin ich am wählen, wie für mich dieser Wandel vonstatten geht.

Es gibt viele Menschen, in deren Realität existiert ein solcher Bewusstseinswandel gar nicht. Sie sind derart fokussiert und fixiert auf die 3. Bewusstseinsdimension, dass jedwelche Information über einen möglichen Wandel spontan unterdrückt wird.

Für sie gilt eine ganz andere Wahrheit als für mich!

In all dem tritt irgendwann die Frage auf: Wie ist Wahrheit?

Auch für die Wahrheit gilt; es gibt unendlich viele ...

Jeder Mensch erzeugt seiner Realitätsgestaltung entsprechend Wahrheiten, die für ihn absolut stimmig und richtig sind.

Wenn ich in die Augen eines Menschen sehe, sehe ich in eine andere Realität, in eine andere Wahrheit hinein. (Was manchmal sehr berührend sein kann ...)

Das wirklich Eindrückliche ist, zusammen gestalten wir Menschen eine „Gemeinsame Realität“, eine „Gemeinsame Wahrheit“ in der wir alle Mitgestaltende sind. Jede, -r auf seine Weise.

Abstrakt betrachtet sind Realitäten, Dimensionen, Wahrscheinlichkeiten, Wahrheiten vielfältigst orchestrierte Töne / Klänge / Schwingungen, die unendlich mannigfaltige Wirklichkeiten erzeugen, die jederzeit neu und andersartig modellierbar sind.

Nun habe ich dir einige meiner Wahrheiten aufgezählt.

Ich hoffe, sie sind nicht allzuweit von deinen Wahrheiten entfernt...

NB: Im persönlichen Hinfühlen, Hinhören kann wohl am ehesten deine Frage beantwortet werden ...

Hinführungsvoll

Andreas

Geist & Bewusstsein

Wo ist im Bewusstsein der Geist? Wie wirken sie zusammen?

Ich benutze bei meinen Darstellungen wie Realität ist und entsteht praktisch nur das Wort Bewusstsein. Das Wort Geist vermeide ich, weil es für mein Empfinden zu sehr mit Assoziationen alter Güte und Vorstellungen verwoben ist. Am liebsten ist mir ein neutrales Wort, z.B. Spirit aus dem Englischen oder noch stimmiger die Wortkombination Alles-Was-Ist.

Der Fragesteller ist in den Geisteswissenschaften zuhause. Für ihn ist ein Bezug zum Geistigen essentiell. Eine Prämisse ist: Der Geist ist das Ursprüngliche, das primär Erschaffende.

Nachdem ich diese Fragen erhalten habe, bin ich intensiv am überlegen und einstimmen, wie diese beiden Worte in der Gestaltung der Realitäten zusammenwirken.

Ich übe mich, meditativ dem Wesen von Geist, dem Wesen von Bewusstsein hinzufühlen. In einer Meditation ist mein Streben, den Geist/Spirit/Alles-Was-Ist jenseits unserer Bewusstseinsrealität empfinden zu können. Es werden Unterschiede empfindbar, jedoch sind sie nicht in Worte zu fassen... Trotzdem schreibe ich folgende Notizen auf: „Ein nicht begreifbares Begreifen entsteht – in Beziehung mit „Bewusstsein“ zu sein. Es „eröffnet“ sich ein Hinfinden in ein „Aufhalten“ jenseits dem WAS Bewusstsein ist. Es ist ein Heraustreten aus einem gegenwärtigen Sein – ins nichterfahrbare Anderssein – was eine „Art“ sterben in sich birgt. Was dort ist, ist für mich nicht empfindbar... Es ist Leere, zu deren Gehalt ich (noch) keinen Zugang habe. ... Beim wieder „zurückkehren“ ins Bewusstseinsgewahrsein entsteht eine „Art“ gebären in eine, durch diese Geburt, veränderte Bewusstseinsebene hinein. Ureigen ist diese „Erfahrung“. Es ist wie ein Empfinden, in ein „neues“, „urgeprägtes“ Bewusstseinskontinuum hinein geboren zu sein und dort erstrahlen zu lassen, das ICH BIN, das WIR SIND ... “

In den Büchern von Seth, durchgegeben von Jane Roberts, über die Natur der Realität, spricht er vorwiegend von Bewusstsein, eher selten vom Geist. In seinen Büchern suche ich gezielt nach Informationen über Bewusstsein und Geist. Hier sind einige Zitate von Seth:

Beispiele für Bewusstsein:

- Bewusstsein schafft die Form; nicht umgekehrt.
- Das Bewusstsein ist ein Instrument, das die verschiedenen Dimensionen der Realität registriert. Das Bewusstsein, wie ihr es kennt (*Ich-Bewusstsein*), ist hochgradig spezialisiert.
- Bewusstsein, Materie und Energie sind eins, doch das Bewusstsein setzt die Transformation der Energie in Materie in Gang.

Beispiele für Geist:

- Alle Handlungen sind ursprünglich geistig. Das ist die Natur der *Realität*.
- Immer formt der Geist das Fleisch.
- Ihr erschafft durch eure Gefühle, Gedanken und Geistestaten.

Beispiele beider:

- Umwelt ist in erster Linie eine geistige Schöpfung des Bewusstseins, die in eine Vielfalt von Formen hinausprojiziert wird.
- Ihr seid, wie schon früher gesagt, jetzt Geist; und dieser Geist hat ein Bewusstsein. Das Bewusstsein gehört also dem Geist an, aber die zwei sind nicht miteinander identisch. Der Geist kann sein Bewusstsein an- und abschalten. Es entspricht der Natur des Bewusstseins zu flackern und zu fluktuieren, aber nicht der des Geistes.

- Bewusstsein musste zuerst die Leere erschaffen oder die Dimensionen, in der das System (Universum) existieren konnte, und diese Leere mit allen Wahrscheinlichkeiten ausstatten, die in eurer Zeit geschehen sind oder noch werden. Die Leere kann daher, anders ausgedrückt, mit einem Geist verglichen werden, und wer kann voraussagen, was für Bilder und Gedanken dort geboren werden? Wie ich euch gesagt habe, gibt es unzählige solcher Systeme, und doch enthalten sie alle eine Identität und eine Ausrichtung. Diese riesige Leere, dieser unendliche Geist, war aus einem anderen hervorgegangen, der grösser als er war.

Mein inneres Bild ist:

Es gibt immense Unterschiede zwischen dem Geist ausserhalb der Bewusstseinsrealitäten, dem Geist der innerhalb dieser Bewusstseinsrealitäten agiert und dem Geist, den wir Menschen als Wesen innerhalb der physischen Bewusstseinsrealitäten zur Verfügung haben.

In all dem entsteht im Geiste diese Aussage:

„Geist erschafft Bewusstsein. Bewusstsein erschafft Raum für den Geist, damit er sich darin zum Ausdruck bringen kann. Dieser im Bewusstsein wirkende Geist ist bewusstseinsgeprägt. Das heisst, so wie das Bewusstsein fluktuiert, ist auch dieser Geist in diese Fluktuation eingewoben. Dies gilt insbesondere für den Geist, der den Menschen zu eigen ist.“

Was macht Bewusstsein?

Es erschafft Raum, um sich darin zu erkennen. In einem ewigen Hin und Her, entsteht eine Widerspiegelung von Innen und Aussen, von Gross und Klein, und lässt mit der Zeit ein Selbsterkennen, ein Selbstbewusstsein entstehen.

Was macht Geist?

Es ist ein erschaffendes Prinzip, das sich innerhalb von Raum (und Zeit) zum Ausdruck bringen kann. In seinen Schöpfungen, die sich im Innen und Aussen, Grossen und Kleinen spiegeln, wächst ein geistiges Verständnis über sich selbst heran.

Seth erwähnt folgendes:

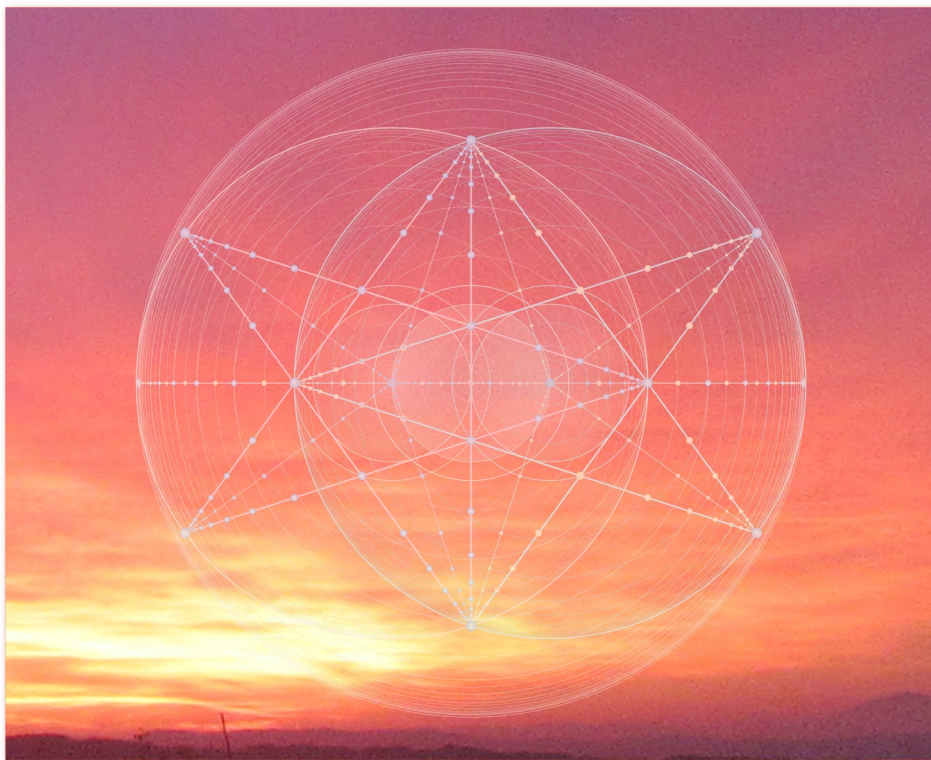
„In gewisser Weise ist das Bewusstsein (z.B. *Wachbewusstsein (Ich-Bewusstsein)*) ein Fenster, durch das ihr nach draussen schaut – und indem ihr nach draussen schaut, erkennt ihr die Früchte eures eigenen Geistes.“

27.12.2020 Die Goldenen Lichtkörper des Lebens erleben

Wie in dem News-Letter von Ende November erwähnt, werde ich am 27.12.2020 um 9 Uhr, 15 Uhr, 21 Uhr und am 28.12.2020 um 3 Uhr mich meditativ auf die Goldenen Lichtkörper des Lebens einstimmen. Zum Beispiel:

- in ihre Potentiale hineinfühlen.
- in unserem Körper ihr Licht erblühen lassen.
- empfinden, wie diese Goldenen Lichtkörper des Lebens in jedem Lebewesen strahlen, wie wir gemeinsam einen Goldenen Lichtkörper der Erde erzeugen.
- sein und empfinden, was wir gemeinsam sind.

Dieses Bild zeigt eine Erweiterung des Dreiklanges. Darin sind weitere Aspekte der Goldenen Lichtkörper des Lebens zu sehen. Diese Phimetrien können als Einstimmungshilfe dienen.



Euch allen wünsche ich, dass bei der **Wintersonnenwende am 21. Dezember 2020** mit der Sonne vor dem Galaktischen Zentrum, und der Konjunktion von Jupiter und Saturn, das Licht, welches in uns ist, fein, stimmig und kraftvoll erstrahlen kann.

An diesem Wendepunkt zu erweiterten Lichtgewahrseinsebenen grüsse ich euch herzlich

Andreas

(f) Dies sind freie Informationen

Ein wahrscheinlicher Text ...

Dies ist ein wahrscheinlicher News-Letter-Prolog.

Der Körper jubiliert und vibriert vor innerer Freude. Die Gefühle sind in stürmischer Aufruhr. Der Geist versucht zu besänftigen und einen kühlen Kopf zu bewahren. Eine Hochzeit steht bevor, wie wohl seit Jahrtausenden nicht mehr erlebt.

Die Persönlichkeit die in einem endlichen Körper zuhause ist, strebt einer bewussten, beständigen Beziehung mit dem unendlichen Sein jenseits des Körperlichen entgegen.

Die Spatzen zwitschern es von allen Dächern. Es ist soweit, alles ist bereitet, das Hochzeitsfest kann beginnen. Am 21. Dezember ist die himmlische Vermählung, die Sonne und das galaktische Zentrum sind die Überbringer der Ringe ewiger Licht-und-Liebes-Kraft. Jupiter und Saturn, in Konjunktion zueinander, sind die Trauzeugen. Mit ihren planetaren Impulsen besiegeln sie diesen spirituellen Zusammenschluss. Die Hochzeitsnacht mit der feierlichen Vermählung könnte bis zu 6 Tage (27.12.2020) und 7 Nächte (28.12.2020) andauern. Mit der darauffolgenden Morgendämmerung könnten die gemeinsamen Hochzeitstage heraufdämmern, in einem Licht erstrahlend, das Ewigkeit und Endlichkeit gemeinsam in sich tragen. Eine Partnerschaft voller neuen, noch unbekannten Potentiale könnte beginnen...

Die drei Fragen/Anregungen, die ich in der beiliegenden PDF beantwortet habe, sind inspirierende „Vorbereitungen“ für das anstehende Hochzeitsfest.

Ich hoffe irgendwann – vielleicht schon bald – von diesem einmaligen Feierlichkeiten berichten zu können. In der Zwischenzeit wünsche ich Euch allen Hohe Zeiten, wie sie für Euch stimmig und ideal sind.

NB: Vielleicht feiern wir dieses Fest auch gemeinsam – zur gleichen Zeit – jeder in seiner Art und Weise? Wäre dies ein Licht-Fest und ein Neubeginn ... von dem vielleicht in tausend Jahren noch die Rede sein wird ...

Lichtherzvoll

Andreas Alois & seine Unendlichkeiten